



MBI

Michael-Balint-Institut

Sommersemester 2025 **3. April – 27. Juli**

Falkenried 7 | 20251 Hamburg

Telefon: 040 - 42 92 42 12 | Fax: 040 - 42 92 42 14

E-Mail: info@mbi-hh.de | www.mbi-hh.de

Inhaltsverzeichnis

Träger des Michael-Balint-Instituts	2
Montag	4
Dienstag	10
Mittwoch	15
Donnerstag	17
Samstag	22
Curriculum Gruppenanalyse.....	25
Seminare im Verbund der Psychotherapeutischen Ausbildungsstätten.....	26
<i>Sonstige Veranstaltungen:</i>	
Hamburger Fortbildungsreihe Psychotherapie	27
Seminare zur Psychosenpsychotherapie	28
Ringvorlesung	29
Ausschüsse und Vertretungen am MBI	30
Verzeichnis der Dozent*innen	34
Organisatorisches	37
Anmeldeformular	40

Träger des Michael-Balint-Instituts

Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft Hamburg der Deutschen
Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (PAH)

Vorsitzender: Dipl.-Psych. Holger Peters, Klosterallee 108,
20144 Hamburg, Tel.: 040 / 480 19 16, E-Mail: holger.peters@dpv-mail.de
Psychoanalytische Ausbildung nach den Richtlinien der Deutschen
Psychoanalytischen Vereinigung (Zweig der Internationalen
Psychoanalytischen Vereinigung) unter Berücksichtigung der
Weiterbildungsordnung der Hamburger Ärztinnen und Ärzte und dem
Kriterienkatalog der Psychotherapievereinbarungen und des
Psychotherapeutengesetzes.

Psychoanalytische Arbeitsgruppe für Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapie e.V. (PAKJP)

Vorsitzende: Gabriela Küll
Sophienallee 24, 20257 Hamburg,
Tel.: 040 / 50 56 11, E-Mail: gkuell@t-online.de
Ausbildung in psychoanalytischer und tiefenpsychologisch fundierter
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie nach dem
Psychotherapeutengesetz und den Grundanforderungen der Vereinigung
für analytische und tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und
Jugendlichen-Psychotherapie (VAKJP).

Arbeitskreis für Psychotherapie e.V. (AfP)

Vorsitzender: Dipl.-Psych. Paul Keibel, Overbeckstraße 9, 22085
Hamburg, Tel.: 040 / 41 26 24 21, info@paulkeibel.de
Psychotherapeutische Aus-/ Weiterbildung nach den Richtlinien der
Ärztekammer Hamburg und dem Psychotherapeutengesetz.

Für Psycholog*innen: Ausbildung zur/m Psychologischen
Psychotherapeut*in in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie
(anerkannt nach § 6 des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG),
Freie und Hansestadt Hamburg).

Für Ärztinnen/Ärzte: psychotherapeutischer Teil der Weiterbildung für den
Erwerb des Facharztes / der Fachärztin für

- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
- und die Weiterbildung im Bereich „Psychotherapie“.

Für Ärztinnen/Ärzte, Psycholog*innen und Pädagog*innen: Weiterbildung zum/zur tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapeut*in und Gruppenanalytiker*in.

Seit 2014 darüber hinaus für Psycholog*innen und Ärztinnen/Ärzte: Zusatz-Weiterbildung Psychoanalyse („Aufbaumodul“).

Geschäftsstelle und Bibliothek des Michael-Balint-Instituts
Telefon 42 92 42 12, Fax: -14, E-Mail: info@mbi-hh.de

Liebe Teilnehmer*innen, liebe Kandidat*innen,
liebe Dozent*innen und liebe Mitglieder,

heute übermitteln wir Ihnen das Programm für das Sommersemester 2025. Da auch in diesem Semester einige Seminare außerhalb des MBI stattfinden werden, beachten Sie bitte die Anfangszeiten und Veranstaltungsorte.

Die Dozent*innen bitten darum, die im Semesterprogramm angegebene Literatur vor Seminarbeginn zu lesen, damit im Seminar alle auf dem gleichen Wissensstand sind und somit ein fruchtbarer Austausch im Seminar möglich wird.

Da es in den vergangenen Semestern immer wieder dazu kam, dass Personen, die sich angemeldet hatten, ohne Absage die Seminare nicht besucht haben, hat die Dozent*innenkonferenz nun beschlossen, dass Sie sich bitte **sowohl** in der Geschäftsstelle **als auch** bei den jeweiligen Dozent*innen (persönlich per Telefon, hilfsweise per E-Mail) für das SoSe 2025 anmelden müssen, damit Sie an dem jeweiligen Seminar teilnehmen können.

Allen ist bewusst, dass damit sowohl Ihnen als auch den ehrenamtlich tätigen Dozent*innen Mehrarbeit zugemutet wird. Wir hoffen jedoch mit diesem geänderten Anmeldeverfahren auf eine kontinuierliche Seminarteilnahme!

Mit freundlichen Grüßen

Regine Rachow (info@mbi-hh.de)

Helene Timmermann (helenetimmermann@t-online.de)

Anke Voss (info@voss-psychotherapie.de)

MONTAG

1. Aschemeyer / von Kampen (PAKJP)

Treffen der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen der PAKJP

1 Doppelstunde, 19:00 Uhr (07. April 2025)

2. Wesiack / Heidelberg (AfP)

Fallseminar AfP (PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6)

(Für Kandidat*innen)

6 Doppelstunden, 19:00 Uhr (07. April 2025, weitere Termine nach
Absprache im Seminar)

Mit den Kandidat*innen des WiSe 2024/2025

3. Verschiedene Dozent*innen (PAH, PAKJP, AfP, AKG)

Fallseminar AKG (PTG B1, B2, B3, B5, B6, B8)

(Für Kandidat*innen)

8 Doppelstunden, 19:00 / 20:30 Uhr (07., 14., 28. April, 12. Mai,
02., 16., 23., 30. Juni 2025)

Achtung: Wechselnde Veranstaltungsorte und Uhrzeiten

07. April Marlene Stölzl, 19:00 Uhr
Methfesselstraße 42, 20257 Hamburg

14. April Marlene Stölzl, 19:00 Uhr
Methfesselstraße 42, 20257 Hamburg

28. April Christiane Claussen und Jörg von Hacht , 20:30 Uhr
Großer Burstah 34, 22457 Hamburg

MONTAG

12. Mai Christiane Claussen und Jörg von Hacht, 20:30 Uhr
Großer Burstah 34, 22457 Hamburg

02. Juni Britta Hinton-Kiermayr und Marion Mayer-Hanke, 19:00 Uhr
Gerichtstraße 13, 22765 Hamburg

16. Juni Britta Hinton-Kiermayr und Marion Mayer-Hanke, 19:00 Uhr
Gerichtstraße 13, 22765 Hamburg

23. Juni Andreas Sadjiroen, 20:30 Uhr
Gryphiusstraße 1, 22299 Hamburg

30. Juni Andreas Sadjiroen, 20:30 Uhr
Gryphiusstraße 1, 22299 Hamburg

4. Nolkemper / Schulz-Kahl (PAKJP)

Semestereingang PAKJP:

Zur Gründung und Entwicklung der PAKJP am MBI

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

1 Doppelstunde, 20:30 Uhr (07. April 2025)

Moderation: Hanna Schulz-Kahl

5. Timmermann (PAKJP, Gäste)

Zwischen Scylla und Charybdis: Psychoanalytisches und tiefenpsychologisch fundiertes Arbeiten mit Spätadoleszenten (PTG A2, A5, A9, B1, B2, B3, B6, B7)

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

3 Doppelstunden, 19:00 Uhr (14., 28. April, 05. Mai 2025)

Die psychotherapeutische Arbeit mit jungen Erwachsenen ist häufig eine Gratwanderung zwischen der notwendigen Bearbeitung innerer Konflikte einerseits und der Unterstützung von Autonomie und der Ablösung von den primären Bezugspersonen andererseits. Deutende Interventionen

MONTAG

können regressive Prozesse auslösen und die Bewältigung der anstehenden Entwicklungsaufgaben blockieren.

Im Seminar wollen wir uns mit psychoanalytischen Adoleszenztheorien sowie ihrer Bedeutung für die Behandlungstechnik in Therapien von Patienten in der Spätadoleszenz auseinandersetzen. Fallvignetten aus dem Kreis der Teilnehmer*innen sind erwünscht.

Literatur:

Seiffge-Krenke, I. (2023): Psychodynamische Psychotherapie mit jungen Erwachsenen. Besonderheiten der Entwicklungsphase „emerging adulthood“. Stuttgart: Kohlhammer.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

6. Keibel (PAH, AfP)

Traumdeutung in der therapeutischen Praxis

(PTG A1, A2.1, A2.3, B1, B3, B5)

(Für Kandidat*innen, Beschränkung auf 15 Personen)

4 Doppelstunden, 20:30 Uhr (14., 28. April, 19. Mai, 02. Juni 2025)

Literatur:

Freud, Sigmund: Traumdeutung

Melzer, Donald: Traumleben

Maier, Christian: Was uns der Traum über die Psychose und den analytischen Prozess lehrt

7. Verschiedene Dozent*innen, Organisation Weber-Meewes

(PAH, PAKJP, AfP)

Grundkurs: Einführung in die psychoanalytisch-psychotherapeutische Behandlungstechnik

(PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6)*

(Für Teilnehmer*innen, Beschränkung auf 20 Personen)

10 Doppelstunden, 20:30 Uhr (14., 28. April, 05., 12., 19., 26. Mai, 16., 23. 30. Juni, 07. Juli 2025)

MONTAG

14. April Ingrid Fuchs: Ausgewählte Inhalte aus S. Freuds behandlungstechnischen Schriften (1911-1915)

Literatur: Freud, Sigmund (1912) Ratschläge für den Arzt bei der psoriasis Behandlung; (1913) Zur Einleitung der Behandlung; (1914) Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten, in: Freud, S: Studienausgabe, Ergänzungsband: Schriften zur Behandlungstechnik, S. Fischer Verlag;

28. April Holger Peters: Übertragungsfokussierung

Literatur: Betty Joseph: "Hier und Jetzt - meine Sicht" 2013; in „Ausgewählte Beiträge aus dem International Journal“ Band 9; S223 ff. Hrsg. Angela Mauss-Hanke; weitere Literatur im Seminar;

05. Mai Andreas Weber-Meewes: Erstgesprächstechnik I

Literatur: Argelander, Hermann "Das Erstinterview in der Psychotherapie" WBG-Verlag, Darmstadt 1970;

12. Mai Svenja Boysen-Djahanbaz: Erstgesprächstechnik II

Literatur: Ogden, Thomas: "Das psychoanalytische Erstgespräch" in "Frühe Formen des Erlebens" 1995, Psychosozial Verlag;

19. Mai Anke Voss: Die stille Sprache: Über die Bedeutung des Schweigens sowohl in der Einzeltherapie als auch in Gruppen

Literatur: S. Heenen-Wolf "Über die Gründe zu deuten und jene, es nicht zu tun" in "Deutungsprozesse im Wandel" S.45-62, 2016 und T. Reik "Hören mit dem dritten Ohr" S. 117-148, 2007;

26. Mai Sabine Cassel-Bähr: Psychoanalytische Haltung und Abstinenz:

Literatur: Krejci, Erika: "Abstinenz als unverzichtbares Konzept der Psychoanalyse", DPV-Tagungsband 2008; weitere Literatur im Seminar;

16. Juni Thomas Rollwagen: Deutungen I: Grundprinzipien und verschiedene Deutungsebenen

Literatur: Riesenberg-Malcolm, Ruth (1995) "The Three 'W's: What, Where and When: The Rationale of Interpretation"; Freud (1937) "Konstruktionen in der Analyse" und Priscilla Roth (2001) "Mapping the Landscape: Levels of Transference Interpretation";

23. Juni Uta Zeitzschel: Deutungen II: Patienten-zentrierte und Analytiker-zentrierte Deutungen

Literatur: John Steiner: „ Patienten-zentrierte und Analytiker-zentrierte Deutungen“ in „Die klugen Sinne pflegend“ / Psychoanalytische und

MONTAG

kulturkritische Beiträge“, Hrsg.: Gutwinski-Jäggle u. Rotmann. Weitere Literatur im Seminar.

30. Juni Klaus Loebell: Deutungen III - "Gesättigte und ungesättigte Deutungen"

Literatur: Will, Herbert (2016): Ungesättigte und gesättigte Deutungen. Psyche- Z. Psychoanal 70, 2-23. (vertiefend, muss aber nicht zwingend gelesen sein: Ferro, A. (1996/2005) Im analytischen Raum. Gießen / Psychosozial-Verlag);

07. Juli Ursula Ostendorf: Zur Beendigung einer psa Behandlung

Literatur: Melanie Klein: Zu den Kriterien für die Beendigung einer Psychoanalyse (1950), in: Gesammelte Schriften Band III, Hrsg. von Ruth Cycon unter Mitarbeit Hermann Erb, frommann-holzboog, Stuttgart-Bad Cannstatt, S 71-81.

8. Hommel (PAH, PAKJP, AfP, AM)

„There is no baby without a mother ...“ Austausch zu der beziehungsfokussierten analytischen Behandlung von Babys, Kleinkindern und ihren Eltern (PTG A3, A5, A6, A7, A9, A12, B1 - B8)*
(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

5 Doppelstunden, 19:00 Uhr (28. April, 12. Mai, 02., 16., 30. Juni 2025)

Der Fokus des Seminars liegt auf der Verknüpfung der Behandlungskonzepte der analytischen Säuglings-/Kleinkind-Eltern-Psychotherapie (SKEPT, fSKEPT, PPiP) und deren Behandlungspraxis. Voraussetzung für die Teilnahme ist die (geplante) Behandlung von Babys, Kleinkindern und ihren Eltern.

Literatur:

Baradon, Tessa et al . Claiming the Baby, Deutsch bei Klett-Cotta
Cierpka, Manfred et al. . Säuglings-, Kleinkind-Eltern-Psychotherapie.
Fraiberg, Selma . Gespenster im Kinderzimmer
Stern, Daniel . Die Mutterschaftskonstellation

MONTAG

9. Pollmann-Lindner / Könecke (AfP)

Erstinterviewseminar AfP (PTG A1, A4, A9, B1, B3, B4)
(Für Teilnehmer*innen)

3 Doppelstunden, 19:00 Uhr (02., 16., 30. Juni 2025)

DIENSTAG

10. Mayer-Hanke (AfP, Gäste)

**Werkstatt-Interventionen (PTG B3, B5)
(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste,
Beschränkung auf 12 Personen)**

3 Doppelstunden, 18:30 Uhr (08., 15., 22. April 2025)

Das Seminar findet in der Psychoanalytischen Praxis Marion Mayer-Hanke, Gerichtstraße 13 (Hinterhof), 22765 Hamburg statt und ist für Teilnehmer*innen / Kandidat*innen von AEMI und DPG geöffnet.

Als Grundlage für das Seminar ist die angegebene Literatur hilfreich. Anhand ihrer Fallvignetten, Stundenprotokolle, Erstinterviews oder szenischen Darstellungen werden wir darüber nachdenken, wie eine Intervention oder Deutung wirken kann, sie die Patienten möglicherweise erreichen können und welche alternativen Deutungs- und Interventionsoptionen es dazu geben könnte.

Literatur:

Jürgen Körner (2016); Psychodynamische Interventionsmethode, Psychodynamik Kompakt, Vandenhoeck & Ruprecht.

Jürgen Körner (2020) . Die Kunst der Deutung und die Macht der Beziehung, Psychodynamik Kompakt, Vandenhoeck & Ruprecht

Karl Koenig (2002), Einführung in der Psychoanalytischen Interventionstechnik, Klett Cotta

Wolfgang Mertens (2014), Psychoanalytische Erkenntnishaltungen und Interventionen, Kohlhammer.

11. Schipkowski (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM)

**Wilfried Bion 1965: Transformationen, Kapitel 1, 9 - 11
(PTG A2.1, A2.2, A2.3, A5, A12, B2, B3, B4, B5, B6)*
(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)**

4 Doppelstunden, 19:00 Uhr (08., 22. April, 06., 13. Mai 2025)

Entstehung des Denkens / psychotisches Denken / Wie entstehen die „Angriffe auf Verbindungen“ im Detail? / Was ist entwicklungsfördernd? / Warum taucht der Begriff Angst so selten auf?

DIENSTAG

12. Zeitzschel (PAH, AfP)

Säuglingsbeobachtung unter Supervision I (PTG A1, A2, B8) (Für Teilnehmer*innen)

8 Doppelstunden, 19:00 Uhr (08. April 2025 fortlaufend)

Dieses Seminar zur analytischen Säuglingsbeobachtung findet fortlaufend statt. Es ist als halb-offene Gruppe organisiert, zu der neue Teilnehmer*innen hinzukommen können.

Die Teilnehmenden beobachten das Baby einmal wöchentlich im Verlauf seines ersten Lebensjahres für eine Stunde in seiner häuslichen Umgebung. In der wöchentlich stattfindenden Seminargruppe werden die Beobachtungen wechselnd vorgestellt und in der Gruppe diskutiert.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es gibt regelmäßig Einführungsveranstaltungen zur analyt. Säuglingsbeobachtung. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Seminarleiterin.

13. Grelle / Kröcher / Täuber (PAH)

Semestereingang PAH: Treffen der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen

1 Doppelstunde, 20:30 Uhr (08. April 2025)

14. Zeitzschel (PAH, AfP)

Säuglingsbeobachtung unter Supervision II (PTG A1, A2, B8) (Für Teilnehmer*innen)

8 Doppelstunden, 20:30 Uhr (08. April 2025 fortlaufend)

Dieses Seminar zur analytischen Säuglingsbeobachtung findet fortlaufend statt. Es ist als halb-offene Gruppe organisiert, zu der neue Teilnehmer*innen hinzukommen können.

Die Teilnehmenden beobachten das Baby einmal wöchentlich im Verlauf seines ersten Lebensjahres für eine Stunde in seiner häuslichen Umgebung. In der wöchentlich stattfindenden Seminargruppe werden die

DIENSTAG

Beobachtungen wechselnd vorgestellt und in der Gruppe diskutiert.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es gibt regelmäßig
Einführungsveranstaltungen zur analyt. Säuglingsbeobachtung.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Seminarleiterin.

15. Arp-Trojan / Heister-Grech (PAH, PAKJP, AfP, Gäste)

S. Freud lesen! (PTG A1, A2, A12, B3)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

4 Doppelstunden, 20:30 Uhr (15. April, 13. Mai, 17. Juni, 15. Juli 2025)

Fortsetzung des seit dem WiSe 2023/2024 bestehenden monatlichen
Lesekreises.

Der monatliche Lesekreis ist für Teilnehmer*innen / Kandidat*innen
vorgesehen, jede / jeder Interessierte ist herzlich willkommen; Näheres am
ersten Termin.

16. Ostendorf (PAH)

Fallseminar PAH (PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6)

(Für Kandidat*innen)

12 Doppelstunden, 20:30 Uhr (15., 22., 29. April, 06., 13., 20. Mai,
10., 17., 24. Juni, 01., 08., 15. Juli 2025)

17. Fuchs / Winkler (AfP)

Fallseminar AfP (PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6)

(Mit den Kandidat*innen des WiSe 2024/2025)

7 Doppelstunden, 19:00 Uhr (22., 29. April, 06. Mai, 03., 10., 17. Juni,
08. Juli 2025)

DIENSTAG

18. Boysen (PAH)

Erstinterviewseminar PAH (PTG A1, A4, A9, B1, B3, B4)

(Für Teilnehmer*innen)

11 Doppelstunden, 20:30 Uhr (22., 29. April, 06., 13., 20. Mai, 03., 10., 24. Juni, 01., 08., 15. Juli 2025)

22. April 2025:

Einführung für alle neu am Erstinterviewseminar teilnehmenden Personen der PAH aus beiden EI-Seminaren.

Dozent*innen: Svenja Boysen und Thomas Rollwagen

19. Rollwagen (PAH)

Erstinterviewseminar PAH (PTG A1, A4, A9, B1, B3, B4)

(Für Teilnehmer*innen)

10 Doppelstunden, 19:00 Uhr (29. April, 06., 13. Mai, 03., 10., 17., 24. Juni, 01., 08., 15. Juli 2025)

Das Seminar findet in der Praxis von Herrn Dipl.-Psych. Thomas Rollwagen, Henriettenweg 11, 20259 Hamburg, statt.

DIENSTAG

20. Baumeister-Duru / Timmermann (PAKJP, Gäste)

Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen

(PTG A1, A2, A4, A6, A9, B1, B2, B5, B6)

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

4 Doppelstunden, 19:00 Uhr (03., 10., 17. Juni, 01. Juli 2025)

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Entstehung, Psychodynamik und Differenzialdiagnose von Angststörungen sowie mit Spezifika der Behandlungstechnik bei Kindern, Jugendlichen und Eltern.

Literatur:

Borowski, D., Hopf, H., Hüller, T. (2023): Angst. In: Adler-Corman, P., Röpke, C., Timmermann, H.: Psychoanalytische Leitlinien der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. 2. überarbeitete Aufl. Frankfurt a. Main: Brandes & Apsel.

Hopf, H. (2009): Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen. Diagnose, Indikation, Behandlung. Frankfurt a. Main: Brandes & Apsel.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

MITTWOCH

21. Krist / Wulf (PAKJP)

Fallseminar PAKJP (PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6)

(Für Kandidat*innen)

9 Doppelstunden, 20:30 Uhr (16., 23. April, 07., 14., 21. Mai, 04., 11., 18., 25. Juni 2025)

22. Keibel / Koll-Heinzerling (AfP)

Erstinterviewseminar AfP (PTG A1, A4, A9, B1, B3, B4)

(Für Teilnehmer*innen)

8 Doppelstunden, 19:15 Uhr (30. April, 07., 21. Mai, 04., 11., 18., 25. Juni, 02. Juli 2025)

Das Seminar findet in der Praxis von Dipl.-Psych. Paul Keibel, Overbeckstraße 9, 22085 Hamburg, statt.

23. von Hacht (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM, Gäste)

Szenen lügen nicht (PTG A2, B2, B3)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste, Beschränkung auf 15 Personen)

4 Doppelstunden, 20:30 Uhr (25. Juni, 09., 16., 23. Juli 2025)

Das Konzept vom „Vorrang der Szene“ und „Intention einer Szene“ wurden von Dietmut Niedecken eingeführt. Ihre Überlegungen basieren u.a. auf den Arbeiten von Alfred Lorenzer, der bereits früh eine Traumatheorie entwickelte und später seine Überlegung zum szenischen Verstehen und den Interaktionsformen ausgearbeitet hatte. Die Komplexität, in die der Begriff Szene eingewoben ist, wollen wir uns in dieser Seminarreihe erarbeiten. Dazu bedarf es den Rückgriff auf Konzepte von John Laplanche, Mario Erdheim, Wilfried Bion und Fritz Morgentaler. Dieses Semester werden wir uns mit Fritz Morgentaler befassen. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Konzeption des Unbewussten liegen. Seine Vorstellung,

MITTWOCH

dass sich die unbewusste Bewegung in der Sukzession des Assoziationsverlaufs zeigt, verweist auf die Struktur des unbewussten Prozesses ebenso wie auf das Szenische selbst. Das Seminar möchte einen ersten Zugang zu diesen Theorien eröffnen und einen Diskussionsraum schaffen, bei dem auch die klinische Relevanz zur Geltung kommt. Inhaltlich verbunden ist das Seminar mit dem Workshop zum szenischen Verstehen von Dietmut Niedecken am Samstag, den 26. April 2025.

Die Literatur wird per E-Mail verschickt.

Die Bereitschaft Texte für die Seminargruppe vorzubereiten, wird vorausgesetzt.

DONNERSTAG

24. Harms / Sieversen / Zerck (AfP)

Semestereingang AfP: Treffen der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen

1 Doppelstunde, 19:00 Uhr (03. April 2025)

25. von Hacht / Keibel / Lamparter / Mayer-Hanke / RÜth-Behr / Schindler / Schipkowski / Schmidt-Philippi (AM)

**Fallseminar Aufbaumodul analytische Psychotherapie -
ausschließlich für Mitglieder im Aufbaumodul
PTG B1, B2, B3, B5, B6)**

9 Doppelstunden, 20:30 Uhr (03., 10., 17., 24. April, 08., 15. Mai,
05., 26. Juni, 03. Juli 2025)

Die Termine finden im MBI statt.

03.04.2025 - Paul Keibel / Gesina Schmidt-Philippi

10.04.2025 - Martin Schipkowski

17.04.2025 - Martin Schipkowski

24.04.2025 - Jörg von Hacht / Birgitta RÜth-Behr

08.05.2025 - Ulrich Lamparter

15.05.2025 - Jörg von Hacht / Birgitta RÜth-Behr

05.06.2025 - Marion Mayer-Hanke / Gesina Schmidt-Philippi

26.06.2025 - Marion Mayer-Hanke / Gesina Schmidt-Philippi

03.07.2025 - Ralph Schindler

26. Holderberg (PAKJP)

**Erstinterviewseminar PAKJP (PTG A1, A4, A9, B1, B3, B4)
(Für Teilnehmer*innen)**

6 Doppelstunden, 19:00 Uhr (10., 24. April, 08., 22. Mai,
05, 19. Juni 2025)

DONNERSTAG

27. Weber-Meewes (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM)

Seminarreihe „Sexualitäten“ Teil II Homosexualitäten (PTG A1, A2, A5, A12, B6)*

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen, Beschränkung auf 20 Personen)

4 Doppelstunden, 19:00 Uhr (17. April, 08. Mai, 12. , 26. Juni 2025)

Nach der Beschäftigung mit Heterosexualitäten und Perversion im vorausgehenden WiSe soll es nun im SoSe um Homosexualitäten gehen, um die Entwicklungswege und speziellen inneren und äußeren Konflikte schwuler und lesbischer Kinder, Jugendlicher und Erwachsener, und auch um die Geschichte der Psychoanalyse in Sachen Homosexualität.

17. April:

Zur Vergangenheit und Gegenwart der Psychoanalyse in Sachen Homosexualität (Referat AWM)

08. Mai:

Die Theorie der Homosexualität von Fritz Morgenthaler; (Literatur ders. 1984; „Homosexualität -Heterosexualität - Perversion“ / FaM. Quumran Verlag)

12. Juni:

Männliche Homosexualitäten (Literatur: M. Ermann in Bulletin 2013.1 Sommersemester „Die Entwicklung der normalen männlichen Homosexualität“ / Vortrag am Daseinsanalytischen Seminar DaS Zürich, 26. Januar 2013)

26. Juni:

Weibliche Homosexualitäten (Literatur: Polluda: „Der lesbische Komplex“ in „Stumme Liebe – der lesbische Komplex in der Psychoanalyse“; Kore Verlag, 1993)

DONNERSTAG

28. Zeitzschel (PAH, PAKJP, AfP)

Die Angst vor dem Zusammenbruch
(PTG A1, A2, A5, A6, A12, B1, B3, B5, B6)*
(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

1 Doppelstunde, 20:30 Uhr (08. Mai 2025)

Nach der Lektüre von Donald W. Winnicotts Schrift »Fear of breakdown« soll über Auswirkungen lebensgeschichtlich früher, traumatisch bedingter Lebensereignisse nachgedacht werden, die einer Zeit entstammen, in der es noch kein Ich gab, das sie psychisch hätte erfahren können. Wie können sich Spuren früher traumatischer Ereignisse in der analytischen Situation bemerkbar machen? Was kann das für Dynamiken mit sich bringen? Diese und andere Fragen können anhand einer Fallvignette vertiefend diskutiert werden.

Literatur:

Winnicott, D.W. (1991 [1974]). Die Angst vor dem Zusammenbruch. Psyche – Z Psychoanal 45, 1116–1126.

29. Bronst (PAKJP)

„Wo die wilden Kerle wohnen“ – Überlegungen zum schwierigen Zugang zu Kindern und ihren Gründen, uns Steine in den Weg zu legen (PTG A1, A5, B3)

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen, Beschränkung auf 8 Personen)

5 Doppelstunden, 20:30 Uhr (05., 12. Juni 2025
mit Fortsetzung am Samstag, den 21. Juni 2025 von 10:00 - 15:00 Uhr)

Anhand von Theorie, Filmausschnitten u. Fallvignetten aus der kinderanalytischen Literatur sowie der Seminargruppe wollen wir darüber nachdenken, wo diese uns besonders herausfordernden Kinder u. Jugendlichen theoretisch zu verorten sind, wie wir ihnen einen sicheren Raum zur Verfügung stellen können u. wie es gelingen kann, die Steine zu nutzen, einen behandlungstechnischen Weg zu ihnen zu finden.

Die Seminarliteratur wird rechtzeitig bekanntgegeben.

DONNERSTAG

30. von Hacht / Mayer-Hanke / RÜth-Behr (AfP, AM, Gäste)

Technik-Seminar Aufbaumodul

(Für Kandidat*innen und Gäste)

3 Doppelstunden, 19:00 Uhr (19. Juni, 03., 10. Juli 2025)

Interessierte Kandidat*innen von AEMI und AfP können ebenfalls an dem Seminar teilnehmen.

19. Juni: von Hacht / RÜth-Behr: Gesättigte und ungesättigte Deutungen

Anhand der ausgewählten Texte, die wir als pdf-Datei zur Verfügung stellen werden, wollen wir uns die unterschiedlichen Konzeptualisierungen psychoanalytischer Behandlungstechniken erarbeiten und diskutieren. Wir wollen die unterschiedlichen behandlungstechnischen Ansätze auf das konkrete Fallmaterial, welches die Teilnehmer*in einbringen, anwenden. Dies soll die Möglichkeit bieten, die Mehrdimensionalität der Interventionstechnik im analytischen Prozess für die eigene Praxis anwendbar zu machen. Die Bereitschaft eigene Fallvignetten einzubringen, wird vorausgesetzt. Die Texte werden rechtzeitig an die Teilnehmer*innen verschickt.

Dabei wollen wir uns schwerpunktmäßig mit gesättigten und ungesättigten Deutungen auseinandersetzen.

Literatur:

Ferro, Antonino: Unrepräsentierte psychische Zustände und das Generieren von Bedeutung, Psyche, 2014, 820-839

Will, Herbert: Ungesättigte und gesättigte Deutungen, Psyche 2016, 2 -23

Will, Herbert: Wie ungesättigte Deutungen entstehen. Die Arbeit der Figurabilität, Psyche 2018, 374 - 396

Civitarese, Giuseppe: Halluzinationen, Traum und Spiel. Das analytische Feld und seine Transformationen, Psyche 2018, 785-8120

03., 10. Juli: Mayer-Hanke: Projektive Identifikation

Das Konzept der Projektiven Identifikation ermöglicht die nonverbalen Vorgänge zwischen Patient*in und Therapeut*in zu erfassen.

Zur „inneren Arbeit“ psychodynamisch arbeitender Psychotherapeut*innen gehört es, sich der projektiven Identifikation innerhalb des psychotherapeutischen Prozesses bewusst zu werden, sie von der Projektion zu unterscheiden, damit sie für das intrapsychische Verstehen

DONNERSTAG

des Patienten nutzbar gemacht werden kann.

Anhand der angegebenen Literatur beschäftigen wir uns auf der Grundlage der angegebenen Literatur, wie die Projektive Identifikation für die therapeutische Arbeit im analytischen Setting verstehbar und nutzbar gemacht werden kann.

Literatur:

Thomas Ogden: Die Projektive Identifizierung, Forum der Psychoanalyse (1988) 4: 1-21

Skript Projektive Identifizierung Mayer-Hanke SoSe 2025

Wolfgang Trauth: Möglichkeit zwischenmenschlicher Kommunikation, Konzept der Projektiven Identifikation; Psychotherapie 8. Jahrg. 2003 Bd.8, Heft 2 (PDF)

Weitere Literaturangaben im Seminar

31. Gierke (PAKJP)

Tiefenpsychologische Kurzzeittherapie mit ängstlichen Kindern (PTG B3, B7)

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

2 Doppelstunden, 20:30 Uhr (19. Juni, 03. Juli 2025)

Anhand eines Fallbeispiels werden mithilfe des OPD-KJ Überlegungen zur Indikation und Behandlung einer tiefenpsychologischen Kurzzeittherapie erörtert.

Die Literatur zum Seminar wird rechtzeitig vorher versandt.

SAMSTAG

32. Stölzl (PAKJP, AKG, Gäste)

Analytische / tiefenpsychologische Gruppenpsychotherapie in der Adoleszenz in Theorie und Praxis

(PTG A1, A2, A5, A6, B1, B2, B3, B8)

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

2 Doppelstunden, 10:30 - 13:45 Uhr (12. April 2025)

Die Literaturliste wird an die Teilnehmer*innen versandt.

33. Niedecken (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM, Gäste)

Workshop szenisches Verstehen - zum Begriff der Szenen in ihrem Vorrang (PTG A1, A3, A5, A6, A7, A11, A12, B2, B3, B6, B8)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

2 Doppelstunden, 10:00 - 13:15 Uhr (26. April 2025)

Hybrid-Veranstaltung

Das szenische Verstehen ist eine sozialwissenschaftliche Methodik, die über die Klinik hinausgehend sozial- und kulturwissenschaftliche Gegenstände bearbeiten kann. Als Erkenntnismethode ermöglicht es, Situationen in unterschiedlichsten Bereichen sozialer Praxis zu betrachten, in direkter Teilhabe sowie auch aus einer Metaperspektive, als Reflexion des jeweiligen Rahmens im kulturellen Kontext.

Die Werkstatt ist so konzipiert, dass Teilnehmer*innen und Kandidat*innen aller Weiterbildungsgänge der Hamburger psychoanalytischen Institute teilnehmen und das szenische Verstehen als feldübergreifendes Verfahren im Kontext der jeweils mitgebrachten Gegenstände erproben können. Auch interessierte Gäste sind willkommen.

Die Werkstatt wird wieder hybrid angeboten, damit Kandidat*innen von außerhalb Hamburgs teilnehmen können, ich bitte aber darum, möglichst vor Ort teilzunehmen.

SAMSTAG

Die Diskussion soll in diesem Semester vor dem Hintergrund der Lektüre des Buches „Das Konzil der Buchhalter“ von Alfred Lorenzer stattfinden. Wer nicht Zeit hat, das ganze Buch zu lesen, dem lege ich die Exkurse S.85-94, S.109-117 und insbesondere Exkurs III, S.152-167 ans Herz.

Die Teilnehmer*innen können spontan aus ihren jeweiligen Arbeitsfeldern Fallmaterial einbringen.

Zur Vertiefung der Materie kann ich auf das Seminar von Jörg von Hacht ab 25. Juni 2025 verweisen.

34. Guercke (PAKJP)

Ausgewählte klinisch-theoretische Texte zur psychoanalytischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (PTG A2, A5, A9, B2, B5, B7)
(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

4 Doppelstunden, 14:00 - 17:00 Uhr (26. April, **mit Fortsetzungen am Donnerstag, 08. und 22. Mai 2025 um 20:30 Uhr**)

Literaturseminare gehören zum Curriculum und sollten, wenn angeboten, genutzt werden.

Die Texte werden vorher bzw. im Seminar verteilt.

35. Faude-Lang (AfP, AM)

Psycho-somatisches Fallseminar (PTG A2, A4, A5, A6, B1, B2, B3, B6)
(Für Kandidat*innen)

4 Doppelstunden, 09:00 - 12:00 Uhr (17. Mai, 28. Juni 2025)

Anhand gerne durch die Kandidatinnen/Kandidaten eingebrachter Fallvignetten möchten wir eine diagnostische/differentialdiagnostische Einordnung, eine Bedeutungszuschreibung sowie psychosomatische Modelle und Konzepte einzelner Fälle für die therapeutische Arbeit mit unseren Patientinnen und Patienten betrachten und bearbeiten.

SAMSTAG

36. Hinton-Kiermayr (AKG, Gäste)

Grundkonzepte Bion: Erfahrungen in Gruppen (PTG A6, B8)

(AKG, Gäste, Beschränkung auf 12 Personen)

2 Doppelstunden, 10:00 - 13:30 Uhr (05. Juli 2025)

Literatur bitte bis Seminarbeginn lesen:

Wilfried R. Bion: Erfahrungen in Gruppen und andere Schriften. Klett-Cotta, Konzepte der Humanwissenschaften.

Wir werden Bions Beobachtungen und Theorien, die in diesem Buch zusammengefasst sind, im Hinblick auf Gruppen im Seminar diskutieren. Fallvignetten sind erwünscht.

37. Sadjiroen (AKG, Gäste)

23. Gruppenanalytische Werkstatt des AKG: Die analytische Situation II (PTG A6, B3, B6, B8)*

(AKG, Gäste, Beschränkung auf 25 Personen)

3 Doppelstunden, 10:00 - 14:30 Uhr (12. Juli 2025)

Einführung in das Thema und Moderation: Dr. med. Andreas Sadjiroen
Fallpräsentation: N.N.

Mit der Werkstatt dieses Semesters setzen wir die Reihe fort, in denen die impliziten Arbeitsmodelle der Gruppenleiter in Bezug auf die analytischen Situationen innerhalb des Verlaufs einer Gruppensitzung untersucht werden sollen. Hierbei folgen wir einer Gruppenanwendung der von David Tuckett et al. (2024) formulierten vier Modelle (Theater, Kino, immersives Theater und dramatischer Monolog), nach denen sich die verschiedenen Einschätzungen der analytischen Situation einordnen und voneinander abgrenzen lassen. Wie in den Vorjahren sind Mitglieder anderer Institute herzlich eingeladen.

Literatur:

Tuckett, D. (2007) Wie können Fälle in der Psychoanalyse verglichen und diskutiert werden? *Psyche – Z Psychoanal*, 61 (1042-1071)

Tuckett, D. et al. (2024). *Knowing what psychoanalysts do and doing what psychoanalysts know*. Rowman & Littlefield.

Curriculum Gruppenpsychotherapie (AKG)

Montag:

Seminar Nr.3 - Fallseminar für die gruppenanalytische Ausbildung

Mittwoch:

Seminar Nr. 23 - Szenen lügen nicht

Samstag:

Seminar Nr. 32 - Grundkonzepte Bion: Erfahrungen in Gruppen

Seminar Nr. 33 - Workshop szenisches Verstehen

Seminar Nr. 36 – Analytische / tiefenpsychologische

Gruppenpsychotherapie in der Adoleszenz in Theorie und Praxis

Seminar Nr. 37 - 23. Gruppenanalytische Werkstatt

Weitere Seminare finden Sie auf der Website des Weiterbildungsverbundes in Norddeutschland: Gruppentherapie im Norden (GiN) - www.gruppentherapie-im-norden.de

Seminare im Rahmen des Verbundes der Psychotherapeutischen Aus-/Weiterbildungsstätten

An jedem Institut der Gemeinsamen Kommission ist pro Semester ein Seminar auch für Aus-/Weiterbildungsteilnehmer*innen unseres Instituts offen. Die Themen dieser Seminare (z. T. Pflichtinhalte) werden nur in größeren Zeitabständen angeboten. Die Anmeldung erfolgt über die jeweiligen Institute.

Adolf-Ernst-Meyer-Institut für Psychotherapie (AEMI)

Rothenbaumchaussee 71, 20148 Hamburg, Tel.: 41 53 99 06

Methoden und Erkenntnisse der Psychotherapieforschung

Dozent: Prof. Dr. Holger Schulz

Termin: Samstag, 17.05.2025, 10:00-13:15 Uhr, 2 DS

Ort: Campus Lehre des UKE, Gebäude N 55, Martinistraße 52,
20251 Hamburg, Raum 210/211.

Anmeldung ab 10.03.2025 per Mail an info@aemi.de

Betreff: GeKo-Seminar Psychotherapieforschung

mit Angabe von: Institutszugehörigkeit + Adresse

Institut für Psychotherapie (IfP)

VT für Psychodynamiker*innen

Dozentin: Laura Kürbitz

Termin: Samstag, 15.07.2025, 09:00 – 18:00 Uhr

Ort: Campus Lehre des UKE, Gebäude N 55, Martinistraße 52,
20251 Hamburg, Seminarraum N 55 R210/11

Anmeldungen per E-Mail bitte an ifp-info@uke.de

Michael-Balint-Institut (MBI)

Workshop szenisches Verstehen – zum Begriff der Szenen in ihrem Vorrang – Seminar Nr. 33

Dozentin: Dr. Dietmut Niedecken

Termin: Samstag, 26. April 2025, 10:00 – 13.15 Uhr, 2 DS

Ort: MBI, Falkenried 7, 20251 Hamburg

Anmeldungen per E-Mail unter Angabe der Seminarnummer, vollständigen
Kontaktdaten und Institutszugehörigkeit an info@mbi-hh.de

Sonstige Veranstaltungen

Hamburger Fortbildungsreihe Psychotherapie

Gemeinsam veranstaltet vom
Adolf-Ernst-Meyer-Institut (AEMI) und
Michael-Balint-Institut (MBI)

Gewidmet der psychotherapeutischen Fortbildung findet an zwei Abenden
im Semester um

20:30 Uhr
**im Hörsaal der Augenklinik im Universitätsklinikum Hamburg-
Eppendorf, W 40, Martinistraße 52, 20246 Hamburg**

jeweils ein Vortrag mit Diskussion statt. Die Veranstaltungen sind von der
Ärztammer Hamburg mit jeweils 3 Punkten zertifiziert. Die
Veranstaltungsreihe wird von Dipl.-Psych. Sabine Cassel-Bähr (Adolf-
Ernst-Meyer-Institut) und Dr. med. Uta Zeitzschel (Michael-Balint-Institut)
verantwortet und organisiert.

Mittwoch, 18. Juni 2025, 20:30 Uhr:
Prof. Dr. phil. Günter Reich, Göttingen
„Unbefriedigtes Suchen“ – Psychodynamische Psychotherapie der Bulimia
nervosa

Mittwoch, 25. Juni 2025, 20:30 Uhr:
M. Sc. Psych. Tabea A. Tillinger, Berlin
Magersucht: Ringen um Wachstum in Abgrundnähe

*Weitere Einzelheiten zu den angekündigten Veranstaltungen entnehmen
Sie bitte dem beiliegenden Flyer.*

Seminare zur Psychosen-Psychotherapie am Institut für Psychotherapie (IfP) für Teilnehmer und Kandidaten aller Hamburger Ausbildungsinstitute für psychoanalytisch begründete Behandlungsverfahren:

Psychosen II:

Wochenendseminar (PTG A2.1, A2.3, A4, A8, B1, B3, B5, B6)

Dozenten: Dr. Karsten Schützmann und Dr. Hans Schultze-Jena.
Freitag, 20. Juni 2025, 17:00–21:30 Uhr, Fortsetzung am
Samstag, 21. Juni 2025, 09:00–18:00 Uhr,
beide Termine im UKE, Gebäude N55 R212.

Das Seminar richtet sich besonders an Aus-/Weiterbildungskandidat*innen aller Hamburger psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildungsinstitute, die im Rahmen ihrer praktischen Aus-/Weiterbildung in der Psychiatrie mit Patienten mit Psychoseerkrankungen therapeutisch arbeiten oder arbeiten werden. Trotz des Theorieanteils wird das Seminar anwendungs- und praxisorientiert sein und u.a. Handwerkszeug für die praktische Tätigkeit vermitteln. Es gibt ein Seminar "Psychosen I", das regelmäßig im WS angeboten wird; der Einstieg ist aber auch mit "Psychosen II" möglich.

Anmeldung für IfP Kandidat:innen institutsintern über die online Plattform.

Alle anderen bitte per E-Mail oder telefonisch bei Frau Börner, Institut für Psychotherapie (IfP), Martinistraße. 52, Gebäude W 26, 20246 Hamburg, Tel 040 7410-564 60, Fax 040 7410-403 35, IFP-Info@uke.de.

Psychosen III:

Fallseminar am WE (PTG B1, B3, B5, B6)

Dozenten: Dr. Karsten Schützmann und Dr. Hans Schultze-Jena.
Samstag, 28. Juni 2025, 09:00–14:00 Uhr,
UKE, Gebäude N55 R209.

Das Seminar richtet sich an Aus- und Weiterbildungskandidaten und Gasthörer aller Hamburger psychotherapeutischen Institute, die sich für die Arbeit mit Psychosekranken interessieren. Ähnlich wie in einem Erstinterview- oder Fallseminar sollen anhand von Interviews und Behandlungsfällen der Teilnehmer Aspekte der Begegnung und Beziehungsgestaltung mit psychotisch kranken Patienten untersucht werden. Mit Betrachtung von Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomenen wollen wir Fragen der Phänomenologie, Diagnostik, Differenzialdiagnostik, Ätiologie, Psychodynamik und (tiefenpsychologisch fundierten) Psychotherapie von Psychosen diskutieren. Dafür werden ggf. auch Beiträge aus der Literatur zur Theorie und Therapie von Psychosen einbezogen werden. Anmeldung für IfP Kandidat:innen institutsintern über die online Plattform.

Alle anderen bitte per E-Mail oder telefonisch bei Frau Börner, Institut für Psychotherapie (IfP), Martinistraße. 52, Gebäude W 26, 20246 Hamburg, Tel 040 7410-564 60, Fax 040 7410-403 35, IFP-Info@uke.de.

Hamburger Ringvorlesung „Neid und Ressentiment“

Im Zentrum der Veranstaltung steht die psychoanalytische Sicht auf die Phänomene Neid und Ressentiment, eingebettet in Vorlesungen aus Nachbarwissenschaften. Die Vorlesungen finden jeweils **donnerstags 19:00 – 20:30 Uhr im Hörsaal J des Uni-Hauptgebäudes, Edmund-Siemers-Allee 1 statt**. Abweichende Orte gelten für die Filmvorführung und die moderierte Großgruppen-diskussion (siehe unten). Die Veranstaltung wird gemeinsam von den Instituten AEMI, APH, IfP, dem DPG Institut und dem MBI getragen und von einer festen Planungsgruppe organisiert (Gabriele Amelung, Dr. Annegret Boll-Klatt, Dr. Isolde de Vries, Prof. Dr. Ulrich Lamparter, Dr. Andreas Sadjiroen).

10.4.2025

Prof. Dr. Joachim Küchenhoff: „Opfer sein, Opfer bleiben – über Ressentiment, Verantwortung und die Möglichkeit zu verzeihen“

24.4.2025

Prof. Dr. Ingrid Vendrell Ferran: "Phänomenologie des Existenzialneids und seine Verbindung zum Ressentiment"

8.5.2025

Dipl.-Psych. Maria Johne: „Neid und Ressentiment als Folgen von gesellschaftlichen Transformationsprozessen in unseren psychoanalytischen Behandlungen“

25.5.2025 im **Abaton Kino** „Black Swan“ - Filmvorführung mit anschließender Diskussion (Moderation: Dr. Theo Piegler)

5.6.2025

Prof. Dr. Heinz Weiß: „Neid, Megalomanie und perverses Über-Ich. Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung und aktuelle gesellschaftliche Phänomene“

19.6.2025

Priv.-Doz. Dr. Annegret Reitz-Dinse: „Wie Gott ein Gefühl kennenlernt. Theologische Deutungen zum Neidkonzept in Genesis 4“

3.7.2025

Dr. Regine Scholz: „„Du bist ja nur neidisch“ - der Neid und die soziale Ordnung“

10.7.2025 (**Raum 211, ESA West**) Gemeinsames Nachdenken über Neid und Ressentiment in einer moderierten Großgruppe (Moderation: Prof. Dr. Martin Teising)

AUSSCHÜSSE UND VERTRETUNGEN

besuchen Sie uns im Internet: www.mbi-hh.de

AUSSCHUSS FÜR DIE PSYCHOANALYTISCHE AUSBILDUNG (PAH)

Leitung örtlicher Ausbildungsausschuss + Bewerbungsanfragen:

Dipl.-Psych. Andreas Weber-Meewes

E-Mail: a.weber-meewes@psychoanalytische-praxis.de

Tel.: 41 33 90 92

Sekretariat örtlicher Ausbildungsausschuss:

Bärbel Kruse

E-Mail: sekretariat@pah.mbi-hh.de

Tel.: 42 92 42 20

Für Fragen zum Psychotherapeutengesetz:

Dipl.-Psych. Jörg von Hacht

E-Mail: praxis@vonhacht.hamburg

Tel.: 86 64 52 12

Vertrauensanalytiker*innen für die PAH:

Dr. med. Ilan Gans

Tel.: 460 54 87

Prof. Dr. med. Ulrich Lamparter

Tel.: 41 53 79 96

Ambulanzleitung PAH:

Ingrid Fuchs

E-Mail:

i.fuchs-psychoanalyse@gmx.de

Tel.: 0174 876 31 94

Für das Team Teilnehmer- und Kandidatensprecher*innen

Giulia Grelle, M. Sc.

E-Mail: g-grelle@hotmail.de

Nele Kröcher, M. Sc.

E-Mail: nelekroecker@gmail.com

Dipl.-Psych. Lars Täuber

E-Mail: lars_taeuber@yahoo.de

Geschäftsstelle Michael-Balint-Institut

Falkenried 7, 20251 Hamburg

Tel.: 42 92 42 12

E-Mail: info@mbi-hh.de

**AUSSCHUSS FÜR DIE AUSBILDUNG IN DER ANALYTISCHEN UND
TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTEN KINDER- UND
JUGENDLICHEN-PSYCHOTHERAPIE (PAKJP)**

Mitglieder des Ausbildungsausschusses:

Leitung: Dr. Helene Timmermann
Tel.: 401 46 20 E-Mail: helenetimmermann@t-online.de

Jochen Nolkemper Tel.: 27 26 18
Ulrike Guercke Tel.: 390 24 33

Vertrauensanalytiker*innen für die PAKJP:

Jutta Westphal Tel.: 42 92 42 28
Dr. med. Michael Trukenmüller Tel.: 46 96 14 63

Ambulanzleitung PAKJP:

Ina Kahnenbley Tel.: 0176 52 61 68 81

Vertretung der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen

Frederike Aschemeyer E-Mail: frederike@aschemeyer.de
Angela von Kampen E-Mail: angela.vonkampen@mbi-hh.de

Bewerbungsunterlagen:*

Ambulanz des Michael-Balint-Instituts
Frau Bärbel Kruse
Falkenried 7, 20251 Hamburg
Tel.: 42 92 42 20 E-Mail: ambulanz@mbi-hh.de

AUSSCHUSS FÜR DIE PSYCHOTHERAPEUTISCHE AUS- UND WEITERBILDUNG (AFP)

Leitungsteam Aus-/ Weiterbildungsausschuss (AWA) 2025:

Diplom-Psychologinnen Sonja Beerbaum, Ulrike Lilje, Anke Voss,
Janine Wesiack.

AWA-Unterausschüsse:

Zulassung neuer Bewerber*innen:

Dipl.-Psych. Cordula Meissner

E-Mail: praxis-c.meissner@web.de

Petra Winkler

E-Mail: winkler-hamburg@web.de

Kooptiert:

Dipl.-Psych. Sonja Beerbaum und Dipl.-Psych. Gabriele Koll-Heinzerling

Teilnehmer*innen-/Kandidat*innenbesprechung:

Marion Mayer-Hanke

E-Mail: mmayerhanke@gmx.de

Dipl.-Psych. Paul Keibel

E-Mail: info@paulkeibel.de

Ansprechpartner*innen aus dem AWA bei Fragen zur Aus- und Weiterbildung für

Psychologische Psychotherapeut*innen

Dipl.-Psych. Ulrike Lilje

E-Mail: Lilje-Hamburg@t-online.de

Facharzt / Fachärztin für Psychosomatische Medizin

Facharzt / Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Petra Winkler

E-Mail: winkler-hamburg@web.de

Ombudsfrau für den AfP

Dr. med. Sigrid Frerk

E-Mail: dr.sigridferk@gmail.com

Ambulanzleitung AfP

Dr. med. Kathrin Sasse

E-Mail: info@doktor-sasse.de

Vertretung der Aus-/Weiterbildungsteilnehmer*innen

Jan Harms

E-Mail: info.janharms@web.de

Magdalena Sieversen

E-Mail: m.sieversen@protonmail.com

Mareile Aline Zerck

E-Mail: zerckmareile@aol.de

„Aufbaumodul“

Prof. Dr. med. Ulrich Lamparter (AEMI)

Tel.: 41 33 88 69

E-Mail: ulamparter@t-online.de

Dr. med. Ralph Schindler (AfP / MBI)

Tel.: 603 30 64

E-Mail: dr.ralphschindler@t-online.de

Gruppenpsychotherapie:

Leitung: Dr. phil. Dipl.-Psych. Anna Broszkiewicz

Tel.: 85 37 36 48

E-Mail: broszkiewicz@t-online.de

Stellvertretung: Dipl.-Psych. Jörg von Hacht

Tel.: 86 64 52 12

E-Mail: praxis@vonHacht.hamburg

Ombudsfrau für die Gruppenpsychotherapie:

Dipl.-Psych. Inge Müller-Proske

Tel: 0163 531 81 74

E-Mail: inge.mueller-proske@t-online.de

Bewerbungsunterlagen:

Ambulanz des Michael-Balint-Instituts

Frau Bärbel Kruse

Falkenried 7, 20251 Hamburg

Tel.: 42 92 42 20

E-Mail: ambulanz@mbi-hh.de

Verzeichnis der Dozentinnen und Dozenten

Annelies Arp-Trojan akjp@arp-trojan-hamburg.de	PAKJP 390 33 00 (Di 13:00 – 13:30 Uhr)
Dipl.-Psych. Anette Baumeister-Duru praxis-baumeister-duru@web.de	PAKJP 87 08 05 27
Dipl.-Psych. Svenja Boysen s.boysen-djahanbaz@gmx.de	PAH, AfP 87 60 67 63
Annika Bronst	PAKJP 04101/ 856 98 30 (Mi 12:00 – 13:00 Uhr, Do: 12:30 – 13:00 Uhr)
Dipl.-Psych. Sabine Cassel-Bähr sabine.cassel-baehr@dpv-mail.de	PAH, AfP 41 62 34 59
Dipl.-Psych. Christiane Claussen claussen.praxis@gmail.com	PAH, AfP 30 38 26 86
Dr. med. Verena Faude-Lang verenafaude@web.de	AfP 39 89 81 34
Ingrid Fuchs i.fuchs-psychoanalyse@gmx.de	PAH, AfP 0174 876 31 94
Lisa Gierke praxis.gierke@posteo.de	PAKJP 0177 312 79 78 (Di + Do 09:00 – 10:00 Uhr)
Dipl.-Päd. Ulrike Guercke ulrike.guercke@t-online.de	PAKJP, PAH* 390 24 33 (Mo 13:00 – 14:00 Uhr, Do 09:00 – 09:50 Uhr)
Dipl.-Psych. Jörg von Hacht praxis@vonhacht.hamburg	PAH, AfP 86 64 52 12 (Mo - Do. 15:30 – 16:00 Uhr)
Dipl.-Päd. Karin Heister-Grech Praxis-KHG@t-online.de	PAKJP 79 61 23 03
Dipl.-Psych. Britta Hinton-Kiermayr praxis@kiermayr.de	PAH 35 71 50 29 (kurz vor der vollen Stunde)

Angelika Holderberg angelikaholderberg@gmail.com	PAKJP 60 01 24 31
Dr. Dipl.-Psych. Susanne Hommel, Ph.D. praxis@susannehommel.de	PAKJP 22 21 52
Dipl.-Psych. Paul Keibel info@paulkeibel.de	PAH, AfP 41 26 24 21 (Mo + Fr 13:00 – 14:30 Uhr)
Dipl.-Psych. Daniela Könecke koenecke@gmx.de	PAH, AfP 76 48 63 43
Dipl.-Psych. Gabriele Koll-Heinzerling gabriele.koll@gmx.de	PAH*, AfP 46 06 38 35
Jenny Krist praxis@kjp-krist.de	PAKJP 0176 55 94 77 45 Mo + Do 12:00 – 12:50 Uhr
Prof. Dr. med. Ulrich Lamparter info@ulrichlamparter.de	PAH 41 33 88 69
Dipl.-Psych. Dr. med. Klaus Loebell kloebell@gmx.de	PAH 0175 747 74 56
Marion Mayer-Hanke mmayerhanke@gmx.de	PAH, AfP 380 67 71
Dr. Dietmut Niedecken dietmut@niedecken.eu	PAKJP, AfP, PAH* 480 25 23
Jochen Nolkemper j.nolkemper@arcor.de	PAKJP 27 26 18
Dr. rer.soc. Dipl.-Psych. Ursula Ostendorf u.ostendorf@web.de	PAH 890 11 33
Dipl.-Psych. Holger Peters holger.peters@dvp-mail.de	PAH, AfP 480 19 16
Dipl.-Psych. Astrid Pollmann-Lindner astrid.pollmannlindner@gmail.com	AfP 43 27 52 70
Dipl.-Psych. Thomas Rollwagen th.rollwagen@gmx.de	PAH, AfP 44 86 21

Dr. med. Birgitta R�uth-Behr Dr.Rueth-Behr@t-online.de	PAH, AfP 46 77 82 13 (Mo, Di, Do 07:45 – 08:00 Uhr)
Dr. med. Andreas Sadjiroen praxis@sadjiroen.de	PAH, AfP 0172 420 30 89 (Mo – Do 13:00 – 14:00 Uhr)
Dr. med. Martin Schipkowski schipkowski@gmx.de	PAH, AfP 41 46 96 09
Dr. med. Ralph Schindler dr.ralphschindler@t-online.de	AfP 603 30 64
Dr. med. Gesina Schmidt-Philippi gesina-philippi@t-online.de	AfP 18 17 50 95
Hanna Schulz-Kahl Hannam.Schulz-Kahl@gmx.de	PAKJP
Dipl.-Psych. Maria Magdalena Stölzl marlene.stoelzl@psychologen-forum.de	AKG 20 90 77 92 (Di 13:00 – 14:30 Uhr)
Dr. phil. Helene Timmermann helenetimmermann@t-online.de	PAKJP 0174 383 63 84 (Mo – Fr 13:00 – 14:00 Uhr)
Dipl.-Psych. Anke Voss info@voss-psychotherapie.de	PAH, AfP 86 62 89 28
Dipl.-Psych. Andreas Weber-Meewes a.weber-meewes@psychoanalytische- praxis.de	PAH, AfP, PAKJP 41 33 90 92 (Mo + Di 13:25 – 14:00 Uhr, Do 11:30 – 12:00 U
Dipl.-Psych. Janine Wesiack janinewesiack@yahoo.de	PAH, AfP 410 75 82
Petra Winkler winkler-hamburg@web.de	AfP 46 09 54 50 (Di + Do 12:00 – 13:00 Uhr, Mi 13:00 – 14:00 Uhr)
Dipl.-Psych. Andrea Wulf wulf-andrea@web.de	PAKJP 80 01 01 72
Dr. med. Uta Zeitzschel uta.zeitzschel@dpv-mail.de	PAH, AfP 41 62 34 71

ORGANISATORISCHES

Anmeldung bis spätestens 31. März 2025 (Ausschlussfrist!)

Die Pflicht zur Zahlung von Teilnahmegebühren für Vorlesungen und Seminare entsteht mit der Anmeldung.

Alle Veranstaltungen sind von der Ärztekammer Hamburg zertifiziert.

Pro Semester wird erhoben:

- in sämtlichen Aus- und Weiterbildungsgängen eine Semesterpauschale von je 380 €. **Wer an einem gebuchten Seminar nicht teilnehmen kann, möge sich bitte sowohl in der Geschäftsstelle als auch bei den Dozent*innen zeitnah abmelden!**
- Außerhalb der Pauschale pro Doppelstunde 31 €, jedoch max. 380 €.
- Gasthörer pro Doppelstunde 31 €

Die Höhe der Semestergebühren wird aufgrund des ausgefüllten Anmeldebogens errechnet. **Die Bestätigung der Anmeldung erfolgt zusammen mit der Rechnungsstellung per E-Mail.**

Abkürzungen bei Seminarangeboten:

PAH:	Teilnehmer*innen und/oder Kandidat*innen der psychoanalytischen Ausbildung
PAKJP:	Teilnehmer*innen und/oder Kandidat*innen der Ausbildung in analytischer und tiefenpsychologischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
AfP:	Teilnehmer*innen und/oder Kandidat*innen der Aus-/Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie
*	Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie in der DPV.
AKG:	Aus-/Weiterbildung in Gruppenpsychotherapie bzw. zum/zur Gruppenanalytiker*in

Die Buchstaben hinter den Veranstaltungen (PTG) weisen auf die entsprechenden Lerninhalte der Ausbildungs- u. Prüfungsverordnung des Psychotherapeutengesetzes hin. Dabei beziehen sich – entsprechend dem Gegenstandskatalog der APrV die Kennzeichen A1 bis A12 auf Grundkenntnisse (200 Stunden) und die Kennzeichen B1 bis B8 auf die vertiefte Ausbildung (400 Stunden), die für PP und KJP identisch sind.

Mitglieder der drei Trägervereine können **kostenlos** an den Veranstaltungen teilnehmen. Sie werden gebeten, sich nach **Rücksprache mit den Dozent*innen** in der Geschäftsstelle anzumelden.

Student*innen der Eingangsfächer im Hauptstudium (Psychologie, Medizin etc.) können kostenfrei unter Vorlage des Studierendenausweises an für Gäste offenen Seminaren teilnehmen. Die Anzahl der dafür vorgesehenen Plätze ist begrenzt. Bitte wenden Sie sich zwecks weiterer Informationen an die Geschäftsstelle Tel.: 42 92 42 12, E-Mail: info@mbi-hh.de

ANMELDUNG SOMMERSEMESTER 2025

Die Daten werden unter Beachtung der EU-Datenschutzverordnung gespeichert. Wir gehen bei Ihrer Anmeldung davon aus, dass Sie damit einverstanden sind, dass Seminare u.a. mit Zoom durchgeführt werden.

Name: _____

Anschrift: _____

Tel. dienstl.: _____ privat: _____

E-Mail: _____

_____ Aus-/Weiterbildung in Psychoanalyse (PAH)

_____ Ausbildung in integrierter (analytischer und tiefenpsychologisch fundierter) Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (PAKJP)

_____ Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (PAKJP)

_____ Aus-/Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Erwachsene* (AfP)

_____ AKG _____ Aufbaumodul _____ SuK DPV _____ Gäste

Kurs Nr.: _____ Anzahl der Doppelstunden: _____

Datum

Unterschrift